

Weltseniorentag am 1. Oktober 2024

Am 1. Oktober war Weltseniorentag. Der Seniorenbeirat öffnete an diesem Tag vom 13 - 16 Uhr das Büro in der Kuhtorstr. 13 und lud alle Bürgerinnen und Bürger ganz herzlich zu einem Besuch ein. Leider war das Wetter an diesem Tag nicht auf unserer Seite. Es stürmte und regnete den ganzen Tag, so dass sich nur sehr wenige Besucher in die Kuhtorstr. verirrt. Aber wenn die Senioren nicht zum Seniorenbeirat kommen können, dann kommt der Seniorenbeirat zu den Senioren. Die Vorsitzende des Seniorenbeirates Frau Zirfas hilft jeden Mittwoch im Seniorentreff aus und nutzte die Gelegenheit am nächsten Tag im Seniorentreff den Weltseniorentag nachzufeiern. In geselliger Runde wurden Kaffee, Kuchen und Eis mit heißen Kirschen verspeist, sehr zur Freude der anwesenden Seniorinnen und Senioren.

Anschließend konnten die Seniorinnen und Senioren ihre Anregungen, Sorgen und Nöte vortragen. Viele Beschwerden kamen über den Zustand der Straßen und Wege und es kam die Frage auf, warum das alles nicht gemacht würde. Dazu wusste Frau Zirfas zu berichten, dass die Kommunalen Dienste Oldenburg (KDO) die dafür zuständig sind aus den verschiedensten Gründen momentan immer nur die nötigsten Arbeiten vornehmen können und alles, was nicht so dringend ist, verschoben werden muss.

Es wurden auch viele Fragen zur aktuellen finanziellen Lage der Stadt gestellt. Vielen war bekannt, dass der neue Schulcampus wohl wesentlich teurer wird als geplant und die Stadt dadurch in eine massive finanzielle Schieflage geraten ist, was sich schon durch die Streichung von kleinsten Beträgen für freiwillige Leistungen bemerkbar macht.

Die Seniorinnen und Senioren hatten in der Zeitung von der dringend erforderlichen Konsolidierung für den Haushalt 2025 und den wohl nötigen Steuererhöhungen gelesen. Der Bürgermeister hatte davon gesprochen, dass die Hundesteuer am leichtesten zu erhöhen sei und auch die Einführung von "neuen" Steuern erwähnt, was zu einiger Beunruhigung bei den Seniorinnen und Senioren geführt hat, da sich niemand vorstellen konnte, was er damit gemeint haben könnte. Da die Vorsitzende Frau Zirfas in den meisten Stadtverordnetenversammlungen und Ausschusssitzungen anwesend ist und auch über sehr viel Hintergrundwissen verfügt, konnte sie die meisten Fragen der Seniorinnen und Senioren detailliert beantworten. Es wurde fast 2 Stunden lang ausgiebig darüber diskutiert, wie Verwaltung und Selbstverwaltung diese kaum lösbare finanzielle Mammutaufgabe dennoch lösen wollen. Die Seniorinnen und Senioren sind sehr interessiert an den Vorgängen in dieser Stadt und freuen sich immer, wenn sich jemand die Zeit nimmt, mit ihnen darüber zu sprechen.

Zum Abschluss des Tages bedankte sich Frau Zirfas bei allen Anwesenden und überreichte im Namen des Seniorenbeirates jedem einen Tasche und einen Kugelschreiber des Seniorenbeirates.

Auch wenn der eigentliche Weltseniorentag buchstäblich ins Wasser fiel, so war doch der Nachfeiertag ein voller Erfolg für alle Beteiligten.